

Saal-Feitung.

Anzeigen

werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei ...

für die Redaktion verantwortlich: Max Schorre in Halle.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Nr. 424.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 10. September

1901.

Vom internationalen Waaren Austausch.

Die Umsätze im Welthandel, unter welchem im allgemeinen ...

Die wichtigsten Länder, welche sich an dem Welthandel beteiligen, sind Großbritannien, Deutschland, die Vereinigten Staaten von Nordamerika, Frankreich, die Niederlande, Rußland, Österreich-Ungarn, die Schweiz, Australien, Japan, Westindien, Mexiko u. a.

An der Spitze der am Welthandel beteiligten Länder steht Großbritannien; dieses Land zeigt jährlich eine nicht unerhebliche absolute Zunahme in der Gesamtsumme, aber der prozentuale Anstieg Großbritannien's am ganzen Weltverkehr hat sich in den letzten Jahren vermindert, ebenso verhält sich Frankreich, während der Gesamtantheil Deutschlands und der Vereinigten Staaten von Amerika ein größerer geworden ist. Im Jahre 1882 betrug die Summe der Einfuhr und Ausfuhr in Großbritannien 12 Milliarden Mark, d. h. 19,7 Proz. des Gesamtantheils. Im Jahre 1900 war die Summe auf 15,3 Milliarden gewachsen, aber vom Gesamtantheil betrug der britische Theil nur 17,4 Proz. Für Deutschland steigerten sich diese Umsätze in demselben Zeitraum von 6,3 auf 10,4 Milliarden, d. h. nach Prozenten von 30,3 auf 11,8 Proz. des Gesamtantheils. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika steigerten ihre Umsätze von 6 auf 9,6 Milliarden, nach Prozenten von 9,9 auf 10,9 Proz. des Gesamtantheils. Frankreich zeigt in der Gesamtsumme einen Stillstand; dieselbe betrug 1882 6,8 Milliarden, ist verhältnißmäßig nicht unerheblich mit dieser Summe geangenen, stieg aber im Jahre 1900 auf 6,9 Milliarden, nach Prozenten von diesem Land 1882 mit 11,1, während 1900 nur mit 7,8 Proz. am Gesamtantheil beteiligt. Das Deutsche Reich ist demnach nächst Großbritannien das am stärksten beschäftigte Land und zeigt auch die stärkste prozentuale Zunahme, wenn es auch in beiden Theilen von den Vereinigten Staaten von Nordamerika fast erreicht wird.

Die Gesamt-Einfuhr und Ausfuhrzahlen lassen sich bei den verschiedenen Ländern in verschiedener Weise zusammenfassen. Bei einigen überwiegt die Einfuhr, bei anderen die Ausfuhr. Eine Handelsbilanz mit überwiegender Einfuhr, eine sogenannte passive Handelsbilanz, zeigen z. B. England, Deutschland, Frankreich, Italien, China. Eine gegen. aktive Handelsbilanz, d. h. bei welcher die Ausfuhr die Einfuhr übersteigt, zeigen u. a. die Vereinigten Staaten von Nordamerika, Rußland, Österreich-Ungarn. Es ist vielfach die trügerische Meinung verbreitet und man begegnet diesem Irrthum in sehr vielen Berichten über Bevölkerungsfragen u. a., daß eine gegen. passive Handelsbilanz für ein Land etwas Uebles sei und allmählich zum Ruin führen müsse. In Wirklichkeit liegt die Sache, wenigstens für uns, ganz anders. England und Deutschland sind Gläubigerländer, d. h. sie haben große Werke in Grund und Boden sowie in industriellen Anlagen in fremden Ländern, aus welchen die Zinsen gezahlt werden müssen, welches in Gestalt von Produkten aller Art geschieht. Die Anlagen Großbritannien's im Auslande sind auf etwa 40 Milliarden Mark an Werth geschätzt worden, während sie für Deutschland auf über 12 Milliarden zu schätzen sein dürften. Aus dieser Kapitalanlage fließen die Zinsen vom Auslande wieder zurück. Daraus kommen die Einnahmen, welche die für das Ausland beschäftigte Industrie auswirft, und welche für Deutschland bereits vor einigen Jahren auf ca. 200 Millionen Mark geschätzt wurden; für England ergibt sich danach ein entsprechender Gewinn. Es ist deshalb nicht zu verwundern, daß England, wozu auch die Einfuhr die Ausfuhr überwiegt; jedoch nur in anderer Weise Rechnung vorhanden ist, muß eine solche Bilanz als eine günstige bezeichnet werden, weil dadurch Bezug auf davon abgelegt wird, daß die betreffenden Länder zu Wohlstand gelangt sind.

Man kann verschiedene größere Bevölkerungscentren unterscheiden: Europa, Ostasien (China und Japan), Ostindien, Nordamerika, die La Plata-Länder, Australien u. a. Zwischen diesen einzelnen Bevölkerungscentren liegen mit der Hauptregel des Weltverkehrs. Es ist daher erklärlich, daß der Haupttheil des Außenhandels ein Seehandel besteht, und zwar sowohl

man diesen Theil des Weltverkehrs auf vier Fünftel getheilt ...

Wenn man den Verkehr der ganzen Länder untereinander betrachtet, so ergibt sich die in den letzten Jahren häufig bestellte und wiederholt hervorzuheben Thatsache, daß gerade zwischen den Hauptkontinenten der stärkste Waarenverkehr stattfindet. So kommt z. B. die Einfuhr Deutschlands über die Hälfte aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Großbritannien, Österreich-Ungarn und Rußland, während ungefähr die Hälfte der deutschen Ausfuhr nach diesen vier Ländern geht. Auch für die anderen großen Kulturstaaten liegen ähnliche Verhältnisse vor.

Wie von dem Weltverkehr überhaupt gesagt wurde, daß derselbe in der Hauptsache ein Seehandel besteht, so trifft dieses auch für Deutschland zu; für den Gesamtantheil Deutschlands am Weltverkehr beträgt der Seehandel ca. 7 Milliarden Mark, und der Anteil des Seehandels vom Gesamtantheil beträgt von Jahr zu Jahr zu.

Bei diesem Umfang und der steigenden Bedeutung des deutschen Antheils am Weltverkehr ist es durchaus erforderlich, für den Schutz dieser großen Interessen die bestehenden Verbindungen durch den Abschluß von Verträgen nach Möglichkeit zu sichern. Ein Rückschritt unserer Einfuhr und Ausfuhr würde für unser ganzes nationales Wirtschaftsleben von großem Schaden sein.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

* Es ist eigenbühlerisch wie immer, hat der Fürst zu S. u. S. am Hofe in Oetz eine siebenjährige Hofkammer wegen des Ablebens Sr. königlichen Hoheloh des Prinzen Christian, von Hannover, angeordnet. Gemeint ist damit der Sohn des Herzogs von Cumberland.

Der Aert mit dem Hüneneingen.

Die Angelegenheit des deutschen Volkshofes in Wien, Brünn, Genua, beginnt, nachdem sich die Wiener „N. Fr. W.“ in dem letzten Heften bekannter Artikel mit den lobenswerthen Bemerkungen deutscher Blätter über den hiesigen Zustand des Volkshofes beschäftigt und das „N. Journ.“ durch einen weiteren Artikel die „Wald. Allg. Ztg.“ an der in der heutigen Morgen-Ausgabe der „Saale-Ztg.“ schon mitgetheilten offiziellen Erklärung veranlaßt hat, an Interesse zu gewinnen. Da aber voranstehend nach mit den erwünschten Veröffentlichungen die Sache kaum erledigt sein dürfte und insbesondere der Artikel des hiesigen Vorkommens in der Welt gut unterrichten und insbesondere auch in der hiesigen hiesigen Vertheilung „N. Journ.“ noch weitere Auseinandersetzungen zeitigen dürfte, lassen wir diesen Artikel des letztgenannten Blattes hier folgen. Unter der Rubrik: „Wieder eine Flucht in die Defensivität“ lautet er: „Nachdem wir einige Jahre vor dem Zerfall und Abgang Mühe gehabt haben, sieht sich jetzt kein Geringerer als Herr Philipp Gulerburg veranlaßt, dem Heile des Herrn von Wachenitz zu folgen und die Flucht in die Defensivität anzutreten. ...“

„Nachdem wir einige Jahre vor dem Zerfall und Abgang Mühe gehabt haben, sieht sich jetzt kein Geringerer als Herr Philipp Gulerburg veranlaßt, dem Heile des Herrn von Wachenitz zu folgen und die Flucht in die Defensivität anzutreten. ...“

und einen Schreiber dazu beugen, um endlich die Elemente zu befeigen, welche seit Jahren im Auswärtigen Amte ...

Diese Ausstellungen können nur gedehnter werden wie die der Wiener „N. Fr. W.“, die schon am Sonntag also charakteristisch, hielten jedoch kaum wohl eine andere Grundfrage haben als hiesigen und diplomatischen Politik. ...

Ein Brief Miquel's.

Angesichts der politischen Situation mit ihren Uebeln und Unrichtigkeiten der Politik Miquel's, die jetzt wieder anfänglich des Aufstiebes des letzten liberalen zu sein, dürfte ein Brief Miquel's haben, den der Verfasser, wie die „N. Fr. Ztg.“ mittheilt, am 5. Juli 1900 „in aller Eile“ an einen französischen Herrn schrieb, mit dem er — auch nach Ansicht seines Mitarbeiter — fortwährend in freundschaftlichen Beziehungen geblieben war. In dem Briefe, welcher beweist, daß der nunmehr eingetretene sich keineswegs darüber im unklaren befindet, daß er nicht populär war, heißt es u. a.:

„Sie sind einer der wenigen, welche meine Gedanken einschätzen, ...“

Miquel theilt dann mit, daß er dem Abgeordneten die beiden Hände des Reichs über seine hiesige Thätigkeit als Minister übergeben werde, und fordert an:

„Romuald“ Sozialpolitik in der hiesigen ...

Der Herr, den Herr Miquel hier der Presse befeigt, ...

Politisches.

* Aus Anlaß der Stellungsnahme Albert Schaeffle's zum Zolltarif wird, wie es seitens der „Saale-Ztg.“ schon ...

„Auch wir würden uns, auch wenn es zurücke, nicht darüber ärgern. ...“

Wissenschaftliches.

* Zur Konferenz über die Reform des Württemberg's hat der Handelsminister 22 Beschlüsse ...

S. Weiss, Halle a. S.

Eingang von Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison.
 Stoffe erprobter bester Fabrikate sind in reichhaltigster Auswahl bis zu den
 feinsten Qualitäten am Lager.

Anfertigung nach Maass

wird bei grösster Sorgfalt zu **billigsten Preisen** gediegen und chik ausgeführt.

Eigene Zuschneiderei. Für guten Sitz wird garantiert.

Atelier für künstl. Zähne.



Plomben und Zahnoperationen.
 Schmerzloses Zahnziehen.

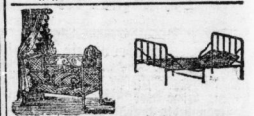
Franz Hirsckorn, Zahnarzt.
 Hilfe gegen Bluthof. Hagen, Hamburg, Binnel. 22g. 12.

Lager und Verkaufsstelle der Letzliner
Porzellan-Manufactur Heinrich Baensch
 Inh.: Gustav Becker.
Ausverkauf wegen Geschäftsverlegung.

Dr. Schrader-Magdeburg
 Mil.-Vorb.-Anstalt, seit 1892, zum
 Fährriehs.-Einj.-Examen.
 Abit., Prim., Seekad.,
 Kleine Abtheilungen, erstkl.
 Pensionat. Prospect, Bericht
 über neueste glänzende Erfolge zur
 Verfügung.

Tanz-Unterricht • •
 erteilt sicher, schnell zu jed. Tages- u.
 Abendzeit A. Fröbe, Bernsteintstr. 32.

Ed. Anton,
 Buchhandlung,
 nur noch
Alte Promenade 1a,
 gegenüber dem Stadttheater.



Eiserne Bettstellen
 für Kinder und Erwachsene.
Blumentische,
feuerfeste Cassetten etc.
 empfehlen

Leonhardt & Schlessinger,
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 13/15,
 Eisenwaren- und
 Weiszen-Handlung,
 Magazin für Haus und Küche.



Eiserne Kessel,
 sauber emaillirt,
 von 30-400 Lit.
 Anfert.
 empfiehlt
 an billigt Preisen
Wilh. Hecker,
 Gr. Ulrichstr. 62.

300 m Feldbahngleis
und 5 Kipplorens
 sind billig abgegeben, da ich meinen
 Bau beendet habe. Gek. Anfragen
 sub 1599 C. an die Exped. d. Stg.
 freundschaftl. erbeten.

Klösterle-Sauerbrunnen
 (Gegenien-Quelle)
 1/4 Lit. incl. St. 20 3/4 kr. 75 3/4
 1/2 " " " 15 3/4 " 65 3/4
 3/4 " " " 10 3/4 " 50 3/4
 empfiehlt, so Innre Sorvall reidit
Franz Boas, Dietrichstr. 10.

Saatweizen
 Strube's Square heat, winterfest
 und sehr ertragreich. Cir. 10 Mark.
Saat-Roggen
 Bawerischen u. Weiszen, Cir. 9 Mk.
 haben abgegeben
Wahren & Co., Querfurt.

ff. Oliven-Öel,
 per Maßke 1.25 Mk.
A. Krantz Nachf., Gr. Schürst. 11,
 Fernruf. 2004.
 Gravenheiner, Anstalt, Köhler
 Hof d. Reich. 40 Bld. br. Freiins. Sand
 8 1/2 Hng. Feine, Hart-Öel, Fabrikat

Wer Interesse für die **Börse** hat, lese die
„Berliner Börsen-Kritik.“
 Zusendung gratis und franco. Verlag und Expedition: Berlin W.,
 Leipziger Strasse 101/102.

Geschäfts-Verlegung.
 Heute verlege ich meine Geschäftsräume von Marienstr. 10
 nach
Magdeburger Straße 54, II.
 (Goldner Stern).
Hermann Katz,
 Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass.

Glasschleiferei
Facetten, polierte oder nur angeputzte Kanten, ferner abblasen
 Ueberfangschleiben feinsten Glases an
 Reichert & Bohne, Bismarckstr. 37.

Ziehung 12., 14., 15. u. 16. October.
 Genehmigt durch Allerhöchste Ordre, 103.159 Loose,
Königsberger Gold-
Loose à 3 Mk. Porto und Liste
 80 Fr. extra.
6240 Geldgewinne, ohne Abzug:
190,000 Mk.
 Hauptgewinn: 20000
50000, 20000
5000 Mk., 3000 Mk.
 2, 2000 - 4000 | 120 | 100 - 12000
 4, 1000 - 4000 | 200 | 50 - 10000
 10, 500 - 5000 | 800 | 20 - 19000
 40, 300 - 12000 | 1000 | 10 - 10000
 60, 200 - 12000 | 4000 | 6 - 21000
 Loose bei hiesigen Verkaufsstellen oder: General-Debit
Lud. Müller & Co. in Berlin,
 Breitestrasse 1.
 Telegramm-Adresse: Glücksmüller Berlin.

Weber's
Feigenkaffee
 Ist seit Jahrzehnten
 bewährt und anerkannt.
 Verbessert Aroma
 und Geschmack
 des Kaffeegetränks.
Otto E. Weber
 Radebeul - Dresden.

Nom. Mk. 2,000,000
3 1/2 % Westpreussische Provinzial-Anleihe
 VI. Ausgabe.
 Zeichnungen zu der am 12. September cr. zum Course von 98% statt-
 findenden Subscripion auf obige Anleihe vermittelt kostenfrei
Julius Becker, Bank-Geschäft,
 Martinsberg 9.

Zur
205. Königlich Preuss. Klassen-Lotterie
 (3. Klasse, Ziehung 14. - 18. September)
 hat noch 1/4, 1/2 u. 3/4 Loosabschnitte
 als Kaufloose
 abzugeben
 der Königl. Lotterie-Einnehmer
Burchardt, Oberlieutenant a. D.,
 Leipziger Str. 56.

Frauen-Industrie-, Kunstgewerbe- und Mal-Schule,
 akademische Lehranstalt I. Ranges
 für modernste Damenschneiderei und Wäsche-Coaction,
 älteste und bestrenommierte am Platze.
Halle a. S., Alte Promenade 25, der Hauptpost schrägüber.
 Prospekte gratis u. franco durch die Vorsteherin **Frl. Clara Martini.**

Zur Unterscheidung von Nachahmungen
 bringen wir unsern
Hartspiritus
 unter der patentmässig geschützten Bezeichnung
Spiritiform
 in den Handel.
 Spiritiform ist Hartspiritus in Würfelform und ein ab-
 solut gefahrloser Ersatz für flüssigen Brennspiritus. Für jeden
 Spirituskocher verwendbar. Explosionen unmöglich.
 Für Wiederverkäufer und Export Consumartikel ersten Ranges.
 Jeder Hausfrau zu empfehlen. Unentbehrlich f. die Reise.
 Käuflich in Drogen-, Kolonialwaren-, Haus- und Küchengeräth-
 Handlungen u. s. w.
 Verkaufsstellen sind durch rote Plakate kenntl. gemacht.
 Illustriertes Preisverzeichnis versendet gratis und franco
Deutsche Hartspiritus- und Chemikalien-Fabrik
 Actiengesellschaft in Berlin-Grünau.

Geißler & Diller's Kaffee-Essenz
in welcher sich eine halbe Dose Kaffeebohnen
 Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Kein Handgriff erforderlich
 zum
Umwenden der Notenblätter beim Spielen
 mit dem pneumatischen
Notenblattwender „Loreley“
 patentmässig geschützt in allen Kulturstaaten.
Preis 11 Mark aller Orten Deutschlands.
 Franco incl. Verpackung.
 Zu beziehen durch bessere Musikalienhandlungen und Galanterie-
 waarengeschäfte oder direct von uns.
Deutsche Industrie-Gesellschaft m. b. H.
 BERLIN W. 30, Zietenstrasse 18.

Für den Einzelneithell beantwortlich: B. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.

Mit 2 Reichstücken.